



BLOOD: THE LAST VAMPIRE

Blutjunge 16 Jahre alt in adretter Schulmädchenuniform wird Saya (Gianna Jun alias Jeon Ji-hyun aus MY SASSY GIRL) an eine neue Schule inmitten einer amerikanischen Militärbasis im Tokio der siebziger Jahre versetzt. Ein paar hundert Kilometer entfernt tobt noch der Vietnamkrieg, während Saya, das auf den ersten Blick so unschuldig wirkende Mädchen, ebenfalls eine Schlacht schlägt: Sie wandelt bereits seit über 400 Jahren auf Erden und erledigt im Auftrag einer mysteriösen Schattenorganisation namens „The Council“ blutige Aufträge, in dem sie erbarmungslos Jagd auf übersinnliches Gesindel wie Dämonen und Vampire macht. In Tokio soll Saya nun mit Samuraischwert und flinken Martial-Arts-Moves die mächtige Blutsaugerkönigin Onegin zur Strecke bringen, denn die bezaubernde schwertschwingende Heldin scheint die einzige Kandidatin, die sich dieser übernatürlichen Bedrohung stellen kann.

Für seine Realverfilmung des gleichnamigen bahnbrechenden Anime-Hits aus dem Jahr 2000 – dessen Fiktionskosmos in den letzten Jahren durch Serie, Bücher und Computerspiel konsequent erweitert wurde – bedient sich Regisseur Chris Nahon (EMPIRE OF THE WOLVES, KISS OF THE DRAGON) gekonnt der Aktionklaviatur und vereint feine, von

Kampfkunstveteran Corey Yuen (RED CLIFF) choreografierte Wire-Fu-Kämpfe und unbedingten Stilwillen zu perfektem Blutsauger-Popcornkino. Dabei zitiert Nahon gleichermaßen behände Wong Kar Wais ASHES OF TIME-Ästhetik, die Toho-Monster Movies der Fünfziger so wie das schwerelose Wuxia-Kino à la HERO, verpasst dem Ganzen eine ordentliche Infusion Clipästhetik und lässt seine bezaubernde Hauptdarstellerin zwischen TWILIGHT-Teen-Vampirismus und mit CGI-Effekten aufgeböhrtem Actionbrett wandeln. BLADE und BUFFY sollten auf jeden Fall schon einmal Platz machen, denn Gianna Jun macht als Schulmädchen mit Hanzo-Klinge den altgedienten Vampirjägern auf höchst unterhaltsame Weise Konkurrenz. (gm)

From a Producer of HERO and CROUCHING TIGER, HIDDEN DRAGON comes BLOOD: THE LAST VAMPIRE, based on the cult hit anime series.

MY SASSY GIRL's Jeon Ji-hyun makes her English-language debut in the 2009 fantasy action thriller BLOOD: THE LAST VAMPIRE directed by Chris Nahon (KISS OF THE DRAGON). Based on the same-titled 2000 animated feature, BLOOD revol-

ves around a mysterious female slayer who battles hordes of vampires in postwar Japan. Billed under her English name Gianna, Jeon Ji-hyun dons the trademark pigtails and sailor suit uniform for a tough-as-nails turn as the katakana-wielding heroine. Featuring impressive CG effects and sword and wirework action choreographed by Corey Yuen (RED CLIFF), BLOOD: THE LAST VAMPIRE presents a gritty, gothic world of fantastical adventure and thrilling action.

Though she looks like a teenage girl, Saya (Jeon Ji-hyun) has actually been hunting bloodsuckers for centuries. Allied with a top-secret government organization, Saya's only goal is to track down Onigen, the most powerful of all vampires.



BLOOD: THE LAST VAMPIRE

Action / Horror / Thriller
Hongkong / Japan / Frankreich 2009 • 91 Min. • Regie: Chris Nahon
Darsteller: Gianna Jun, Allison Miller, Liam Cunningham
Weltvertrieb: Focus Features • Verleih: Constantin Film
35mm • OmeU • Erstaufführung



Chris Nahon

Geboren 1968 in Frankreich. Nachdem er lange Jahre als Fotograf und Regisseur in der Werbeindustrie tätig ist, dreht er 2001 sein Spielfilmdebüt KISS OF THE DRAGON mit Jet Li. 2005 folgt EMPIRE OF THE WOLVES mit Jean Reno in der Hauptrolle.

Momentan bereitet er den Spielfilm GUNSLINGER vor.

■ Spielzeiten

GLORIA PALAST
Samstag, 31.10., 20:15 Uhr

GLORIA PALAST
Dienstag, 10.11., 19:30 Uhr (Wdh)